



**Land- und
Forstwirtschaft,
Fischerei**

**Pflanzenbestände
in Baumschulen**

**2012
Endgültige Ergebnisse**



SACHSEN-ANHALT

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Baumschulerhebung 2012, die in der Zeit von Juli bis August des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) ¹⁾, wonach die Baumschulerhebung allgemein alle vier Jahre, beginnend 1996, durchgeführt wird.

Auskunftspflichtig für die Baumschulerhebung sind alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben. Zu den landwirtschaftlichen Betrieben zählen im Sinne des Agrarstatistikgesetzes alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 0,5 Hektar (ha), die die festgelegten Mindestgrößen erreichen oder überschreiten.

Zu den Erhebungsmerkmalen zählen die Baumschulflächen nach Nutzungsarten. Die Bestände an Forstpflanzen nach Zahl und Art werden ab dem Jahr 2008 nicht mehr erfasst.

Die aus der Baumschulerhebung gewonnenen Daten bieten Informationen über die Nutzung der inländischen Baumschulflächen und über die Struktur der Baumschulbetriebe und stellen für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Aufgrund von Änderungen des Merkmalskatalogs ist eine Vergleichbarkeit mit Daten der vorherigen Erhebungsjahre nicht in jedem Fall gegeben.

Baumschulgewächse wurden auf 209 Hektar herangezogen. Zur letzten Erhebung im Jahr 2008 (242 Hektar) waren das fast 14 Prozent weniger. Die Zahl der Baumschulbetriebe ging in diesen vier Jahren von 41 auf jetzt 31 - um ein Viertel - zurück. Die Struktur der Betriebe hat sich seit 2008 kaum verändert. Es gibt 2012 sechs große Betriebe mit 10 und mehr Hektar Anbaufläche. Sie bewirtschafteten fast 70 Prozent der Gesamtbaumschulfläche. 38 Prozent der insgesamt erfassten Baumschulfläche wurde für Ziersträucher und -gehölze sowie Bäume für Straßen, Parks, Gärten und Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) genutzt. Die Dominanz des Baumschulanbaus in Sachsen-Anhalt liegt wie schon 2008, als die Baumschulfläche laut Merkmalskatalog ab zwei Hektar befragt wurde, im Landkreis Harz, gefolgt von Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	=	nichts vorhanden, genau Null
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
ha	=	Hektar

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen bzw. durch nicht veröffentlichte Einzelangaben (Datenschutz). Geheimgehaltene Zahlen sind in den Summen enthalten.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Abs. 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579).

Betriebe und Baumschulflächen 2012 nach Nutzungsarten

Nutzungsarten	Baumschulfläche		Und zwar			
			auf dem Freiland		Containerfläche/ unter Glas/Hochfolie	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Baumschulfläche insgesamt	31	209,26	30	204,39	14	4,87
und zwar						
Unterlagen zusammen	8	4,80	8	4,80	-	-
und zwar						
Obstunterlagen	6	3,16	6	3,16	-	-
Rosenunterlagen	6	0,62	6	0,62	-	-
sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	3	1,02	3	1,02	-	-
Veredlungen zusammen	17	19,86	17	19,50	4	0,36
und zwar						
Rosenveredlungen	11	.	11	1,73	1	.
veredelte Obstgehölze	17	17,26	17	17,02	3	0,23
veredeltes Beerenobst	8	.	6	0,75	3	.
Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) zusammen	23	.	22	76,05	13	.
und zwar						
Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	16	52,28	14	51,36	3	0,93
Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	9	0,52	2	.	7	.
Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	4	0,57	2	.	2	.
Schling- und Kletterpflanzen	4	0,04	2	.	2	.
Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	4	0,75	3	0,69	3	0,06
sonstige Nadelgehölze, Koniferen ¹⁾	18	8,91	16	7,80	8	1,11
sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze) ¹⁾	19	16,48	16	15,33	11	1,15
Forstpflanzen zusammen	7	16,51	7	16,51	-	-
und zwar						
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	4	3,95	4	3,95	-	-
Laubgehölze	5	12,56	5	12,56	-	-
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	4	1,36	4	1,36	-	-
sonstige Baumschulflächen	25	.	25	86,17	2	.

1) einschließlich Hecken

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 58
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6C109)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: März 2013

www.sachsen-anhalt.de